

Graz kürt Green Tech CEOs von morgen

Vom smarten Kühlschrank bis hin zur Windturbine als elektronisches Ladegerät – diese und viele weitere grüne Geschäftsideen haben Studierende im Rahmen des Gründungsprogramms Green Tech Summer Graz einen ganzen Sommer lang weiterentwickelt. Jetzt sind die Startup-Talente „ready for take off“ und werden für ihr erstes eigenes Klimaschutz-Business mit bis zu 6.000 Euro Starthilfe belohnt.

Von und gemeinsam mit den Experten:innen von Stadt Graz, SFG, Green Tech Cluster, Gründungsgarage und Science Park Graz haben Studenten:innen aus ganz Österreich in umfassenden Workshops gelernt, was es alles für ein funktionierendes Startup braucht. So standen Businessplanung, Pitch-Trainings und die aktive Vernetzung mit weiterführenden Businesskontakten am Plan. *„Wir wollen junge, innovative Menschen mit guten Geschäftsideen unterstützen, um Unternehmensgründungen in diesem Bereich zum Erfolg zu verhelfen“*, erklärt Stadtrat Günter Riegler (ÖVP). Jetzt werden bis zu 6.000 Euro pro Team vergeben. Zusätzlich haben die Jungunternehmer:innen in spe die Möglichkeit, Büroräumlichkeiten im Green Tech Hub in der Smart City zu nutzen. *„Dort können sie ihre Lösungen für eine „grünere“ Zukunft bis hin zur Marktreife entwickeln“*, so Riegler.

Grüne Ideen auf der Bühne

Beim großen Abschlussevent im städtischen Lendhafen am Mariahilferplatz konnten die Studierenden ihre vielfältigen grünen Geschäftsideen vor einer breiten Jury präsentieren. So zeichnete sich das Team Scan4Good von der FH JOANNEUM beispielsweise mit ihrem smarten Kühlschrank gegen Lebensmittelverschwendung aus, ProjectLIB punktete mit der Zerkleinerung und dem Recycling von End-of-Life-Lithium-Ionen-Batterien. Weitere Zukunftslösungen: ein neuartiges Verfahren zur Erzeugung von Biogas, innovative Electric-Vehicle-Ökosysteme sowie ein veganer und glutenfreier Sushi-Burger. Der Green Tech Summer wirkt. Das Programm hat bereits die Gründung einiger nachhaltiger Unternehmen hervorgebracht. Zuletzt konnte die Entwicklung der „Wardy-App“, einer digitalen Stempelkarte für Kaffeeliebhaber, angestoßen werden. Die App steht jetzt unter www.wardy-app.com zum Download bereit.

Startup-Szene im heimischen Green Tech Valley wächst

Das Green Tech Valley, der Süden Österreichs, ist ein besonders fruchtbarer Nährboden für grüne Startups. Das Ökosystem wächst stetig und so verzeichnet die Steiermark derzeit die höchste Dichte an Green Tech Startups in ganz Österreich: *„Die dynamische Entwicklung zeigt, wie stark das Valley anzieht. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder 16 grüne Nachwuchsgründer:innen in und für Graz hinzugewinnen konnten“*, so Bernhard Puttinger, Geschäftsführer des Green Tech Cluster. Geplant ist, den Green Tech Summer Graz auch im kommenden Sommer 2023 auszutragen.

Über den Green Tech Cluster

Der Green Tech Cluster ist Netzwerk, Trendscout & Innovationsmotor mit Hauptsitz in der Steiermark. Das Land Kärnten und das BMK sind Mitträger. 2021 hat der Cluster unter anderem 34 grüne Innovationsprojekte im Ausmaß von 87 Millionen Euro initiiert bzw. verstärkt. Der Green Tech Cluster arbeitet selbst klimaneutral seit Bestehen. Er führt mehrere internationale Rankings als Nr. 1 an (VDI/VDE 2018, Global Cleantech Directory 2012, Cleantech Group 2010) und wurde mit dem

Regiostars-Award der Europäischen Kommission sowie dem österreichischen Clusterpreis 2020 ausgezeichnet.

Foto:



Bildunterschrift: „Green Tech Summer Graz 2022 im Lendhafen“

Honorarfrei bei Nennung „Fotocredit: Niki Pommer/Green Tech Cluster“.

Rückfragen:

Green Tech Cluster: Christina Kropf, +43 316 40 77 44-16, kropf@greentech.at